

# Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft Bochum

## Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014

### Zwischenlagebericht

#### Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 wiesen die Umsatzerlöse eine leicht steigende Tendenz auf wohin gegen sich die Fahrgastzahlen entsprechend der Bevölkerungszahlen erstmals rückläufig bewegten. 0,4 Mio. weniger **Fahrgäste** bedeuteten einen Rückgang um 0,5 % auf 72,7 Mio. Fahrgäste, der sich auf Tagesticketzahlen, Schülerzahlen und Monatsticket Abonnements aufteilte. Dem wirkt das Monatsticket Barverkauf entgegen, das u.a. durch die Einführung des MeinTickets (Sozialticket) um 0,4 Mio. Fahrgäste angestiegen ist.

Die **Umsatzerlöse** stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,5 % (0,3 Mio. Euro) auf 54,4 Mio. Euro. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die zum 01.01.2014 wirksame Fahrpreisanpassung von 3,3 % zurückzuführen.

Zudem sanken die **sonstigen betrieblichen Erträge**, aufgrund geringer erhaltenen Investitionszuschüsse sowie der fehlenden Abrechnung von Ausgleichsansprüchen zwischen den Verkehrsunternehmen (sog. Fremdnutzer ausgleich) gegenüber dem Vorjahr, um 1,7 Mio. Euro auf 4,6 Mio. Euro.

Der **Materialaufwand** sank um 2,6 Mio. Euro (12,8 %) auf 17,8 Mio. Euro. Wesentliche Ursachen hierfür waren gesunkene Kosten für Reparaturmaßnahmen, gesunkene Aufwendungen für Fremdunternehmerleistungen im Omnibusbereich sowie ein geringerer Materialverbrauch bei Eigenverbrauch. Hingegen sind die Aufwendungen für Fahrstrom leicht gestiegen.

Aufgrund der erfolgten Entgeltanhebung zum 01.04.2014 der tariflichen Entgelte, stieg der **Personalaufwand** im Vorjahresvergleich um 2,9 % (1,5 Mio. Euro) auf 53,6 Mio. Euro.

Die **Abschreibungen** blieben mit 6,9 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 8,1 Mio. Euro stiegen um 0,5 Mio. Euro.

In Folge des Anstiegs der Zinsaufwendungen für Rückstellungen sowie höherer Zinszahlungen aufgrund von Darlehensaufnahmen im Geschäftsjahr verschlechterte sich das negative **Finanzergebnis** um 0,3 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro.

Insgesamt konnten durch den Anstieg der Erträge bei gleichzeitigem leichtem Rückgang der Aufwendungen das **Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** um 1,2 Mio. Euro auf -27,2 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verbessert werden.

Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum wird das Ergebnis in voller Höhe ausgeglichen.

### **Finanz- und Vermögenslage**

Die **Bilanzsumme** stieg um 29,6 Mio. Euro auf 214,3 Mio. Euro. Ursächlich hierfür war insbesondere der durch die Auszahlung von Kostenzuschüssen stichtagsbedingte Anstieg der flüssigen Mittel, der zu einer Erhöhung des Umlaufvermögens führte sowie die Aufnahme von drei langfristigen Darlehen in Höhe von insgesamt 27,1 Mio. Euro, die durch die Tilgung eines kurzfristigen Darlehens in Höhe von 5,0 Mio. Euro sowie den planmäßigen Tilgungen geringfügig kompensiert wurden.

Im Wesentlichen sind die **Forderungen** in Folge des Anstiegs der Vorhaltekostenförderung um 2,8 Mio. Euro gestiegen.

Die **Liquidität** des Unternehmens war jederzeit gesichert, bestehende Kreditlinien wurden nicht in Anspruch genommen.

Die **Eigenkapitalausstattung** des Unternehmens blieb mit 50,6 Mio. Euro nahezu unverändert. Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme verringerte sich aber die **Eigenkapitalquote** um 3,8 %-Punkte auf 23,6 %. Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

### **Personal**

Der **Personalbestand** sank gegenüber dem 31.12.2013 (2.279) um 22 Beschäftigte auf 2.257 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig ging stichtagsbezogen die Zahl der Auszubildenden von 99 (31.12.2013) auf 70 zurück.

### **Ausblick**

Die Mobilitätsbedürfnisse in unserem Bedienungsgebiet werden sich zukünftig verändern. Der Wunsch nach mehr Informationen über Fahrplanlage und Pünktlichkeit, auch über Online Medien, nimmt neben einem attraktiven ÖPNV Angebot, mit einem modernen Fahrzeugpark, einen immer höheren Stellenwert ein. Gleichzeitig wird zukünftig, in Ergänzung eines starken ÖPNV als Rückgrat, eine Vernetzung mit Fahrrad- und Autoleihsystemen zunehmen. Demzufolge kommt der kontinuierlichen Anpassung unseres Angebotes neben einer ständigen Verbesserung unserer vielfältigen Services eine hohe Priorität zu.

Für 2014 wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau erwartet.

## **Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Risikolage des Unternehmens wurde kontinuierlich analysiert und die Risikomeldungen entsprechend aktualisiert.

Dies hatte auch eine Neubewertung der Ertragsrisiken zur Folge, da zwischenzeitlich eine Fahrpreisanpassung für das Jahr 2015 von durchschnittlich 3,8 % beschlossen wurde und damit die Gefahr der Nichtausnutzung von Preisspielräumen nicht mehr besteht.

Zu den im Geschäftsbericht 2013 genannten übrigen Risiken haben sich keine Änderungen ergeben. Es ist davon auszugehen, dass die beschriebenen Risiken auch in der zweiten Jahreshälfte ohne wesentliche Änderungen weiter bestehen. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar. Durch den weiterhin bestehenden Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum ist sichergestellt, dass ein negatives Ergebnis ausgeglichen wird.

## **Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

## **Erklärung nach WpHG § 37 w, Absatz 5**

Der Halbjahresabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen  
Aktiengesellschaft  
Bochum**

**A k t i v a**

**Bilanz zum 30. Juni 2014**

			31.12.2013	31.12.2013
	Anhang	TEuro	TEuro	TEuro
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände		565	599	
Sachanlagen		164.460	156.859	
Finanzanlagen		<u>2.082</u>	<u>2.086</u>	
			167.107	159.544
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	(1)	4.663	4.886	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	17.354	14.568	
Flüssige Mittel	(3)	<u>25.136</u>	<u>5.416</u>	
			47.153	24.870
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<u>0</u>	<u>220</u>
		<b>214.260</b>		<b>184.634</b>
		=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen  
Aktiengesellschaft  
Bochum**

**P a s s i v a**

**Bilanz zum 30. Juni 2014**

	Anhang	TEuro	TEuro	31.12.2013 TEuro	31.12.2013 TEuro
<b>Eigenkapital</b>	(4)				
Gezeichnetes Kapital		15.360		15.360	
Rechnerischer Wert eigene Anteile		-228		-228	
Kapitalrücklage		28.759		28.759	
Gewinnrücklagen		<u>6.699</u>		<u>6.699</u>	
			50.590		50.590
<b>Rückstellungen</b>	(5)		24.187		25.155
<b>Verbindlichkeiten</b>	(6)		139.402		108.063
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(7)		<u>81</u>		<u>826</u>
			<b>214.260</b>		<b>184.634</b>
			=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen  
Aktiengesellschaft  
Bochum**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 01. Januar - 30. Juni 2014**

			30.06.2013	30.06.2013
	Anhang	TEuro	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	(9)	54.419	54.153	
andere aktivierte Eigenleistungen	(10)	4	0	
Erträge aus Zuwendungen nach § 11 (2) ÖPNVG NRW	(11)	2.755	215	
Erträge aus der Übernahme von Vorhaltekosten	(12)	0	285	
sonstige betriebliche Erträge	(13)	<u>4.597</u>	<u>6.303</u>	
			61.775	60.956
Materialaufwand	(14)	17.797	20.418	
Personalaufwand	(15)	53.606	52.069	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(16)	6.935	7.001	
sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>8.078</u>	<u>7.624</u>	
			86.416	87.112
Finanzergebnis	(17)		<u>-2.530</u>	<u>-2.189</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-27.171	-28.345
sonstige Steuern	(18)		91	84
Erträge aus Verlustübernahme			<u>27.262</u>	<u>28.429</u>
Jahresüberschuss			<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen  
Aktiengesellschaft  
Bochum**

**A n h a n g**

**Erläuterungen zum Halbjahresabschluss**

**Allgemeine Grundsätze**

Der vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2014 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) und in Übereinstimmung mit § 37w WpHG erstellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 veröffentlichten Jahresabschluss zu lesen. Die im verkürzten Abschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Abschlusses zum Ende des Geschäftsjahres zum 31.12.2013.

Die BOGESTRA erfüllt im Berichtsjahr die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

Weiterhin waren neben den Vorschriften des HGB die Regelungen des AktG sowie der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 13. Juli 1988 zu beachten.

Im Sinne der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und in diesem Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Soweit nicht anders vermerkt sind die Zahlenangaben in Tausend Euro.

## Erläuterungen zur Bilanz

(1) Vorräte	30.06.2014	31.12.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.663	4.886

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um Vorräte für den Straßenbahn- und Omnibusbetrieb. Darin enthalten ist ein Festwert für Betriebsmaterial im Straßenbahnbereich.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2014	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.624	3.024
Sonstige Vermögensgegenstände	8.730	11.544
	17.354	14.568

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten überwiegend Ansprüche gegen die Bezirksregierung Arnsberg auf Fahrgelderstattung für die Beförderung von Schwerbehinderten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend Forderungen gegen die Städte Bochum, Herne und Gelsenkirchen aus Baumaßnahmen und Weiterberechnungen enthalten.

(3) Flüssige Mittel	30.06.2014	31.12.2013
Kassenbestand	690	997
Guthaben bei Kreditinstituten	24.446	4.419
	25.136	5.416

Der Anstieg der flüssigen Mittel resultiert aus ausgezahlten Zuschüssen sowie aus der Aufnahme neuer Darlehen.



(4) Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital Das gezeichnete Kapital beträgt 15.360 TEuro und ist in 600.000 Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert (228 TEuro) der erworbenen eigenen Anteile (8.894 Stückaktien) wird gem. § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt, so dass sich ein in der Bilanz auszuweisendes gezeichnetes Kapital von 15.132 TEuro ergibt.

Kapitalrücklage	30.06.2014	31.12.2013
	28.759	28.759

Gewinnrücklagen	30.06.2014	31.12.2013
	6.699	6.699

(5) Rückstellungen

	30.06.2014	31.12.2013
Rückstellungen für Pensionen	11.758	11.102
Sonstige Rückstellungen	12.429	14.053
	24.187	25.155

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ungewisse Verbindlichkeiten u.a. aus Altersteilzeitverträgen, Haftpflichtleistungen, Jubiläumszuwendungen und Ausgleichszahlungen für Fahrgeldeinnahmen.

(6) Verbindlichkeiten

	30.06.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	109.944	89.786
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.128	10.587
Sonstige Verbindlichkeiten	25.330	7.690
	139.402	108.063

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind aufgrund der Aufnahme neuer Darlehen in Höhe von insgesamt 27,1 Mio. Euro gestiegen, derer die planmäßigen Tilgungen gegenüber stehen.

(7) Rechnungsabgrenzungsposten	30.06.2014	31.12.2013
	81	826

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen/ Haftungsverhältnisse	Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus rechtsverbindlich erteilten Bestellungen sowie Miet- und Leasingverträgen.	
	30.06.2014	31.12.2013
rechtsverbindlich erteilte Bestellungen	45.679	43.688
Miet- und Leasingverträge	703	783
	46.382	44.471

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse	30.06.2014	30.06.2013
Verkehrseinnahmen		
Fahrgeldeinnahmen	48.119	47.924
Erstattungen für die Beförderung von Schwerbehinderten, Schülern und MeinTicket-Kunden (SozialTicket)	5.836	5.744
Sonstige	464	485
	54.419	54.153
(10) andere aktivierte Eigenleistungen	30.06.2014	30.06.2013
	4	0
(11) Erträge aus der Zuwendungen nach § 11 (2) ÖPNVG NRW	30.06.2014	30.06.2013
	2.755	215
(12) Erträge aus der Übernahme von Vorhaltekosten	30.06.2014	30.06.2013
	0	285
(13) sonstige betriebliche Erträge	30.06.2014	30.06.2013
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	31	52
Erträge aus Anlagenabgang	210	164
Übrige Erträge	4.356	6.087
	4.597	6.303

Die Position Übrige Erträge enthält weiterberechnete Aufwendungen, Zuschüsse sowie Provisionen auf Ausgleichsbeträge der Einnahmenaufteilung.

(14) Materialaufwand	30.06.2014	30.06.2013
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.309	11.033
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.488	9.385
	17.797	20.418
(15) Personalaufwand	30.06.2014	30.06.2013
Entgelt	41.689	40.467
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.917	11.602
davon für Altersversorgung	(3.724)	(3.644)
	53.606	52.069
(16) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	30.06.2014	30.06.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände	118	104
Sachanlagen	6.817	6.897
	6.935	7.001
(17) Finanzergebnis	30.06.2014	30.06.2013
Erträge aus Beteiligungen	24	24
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.562	-2.223
	-2.530	-2.189
(18) sonstige Steuern	30.06.2014	30.06.2013
Grundsteuer	80	73
übrige Steuern	11	11
	91	84

## Ergänzende Angaben

### (19) Sonstige Angaben

Zahl der Mitarbeiter (pro Kopf) im Jahresdurchschnitt	<u>Beschäftigte</u>	I. Hj. 2014	2013
	Fahrdienst/Betrieb	1.165	1.151
	davon Fahrdienst	1.098	1.082
	Werkstatt	495	496
	Vertrieb/Service	226	232
	Verwaltung	<u>296</u>	<u>287</u>
		2.182	2.166
	(davon Teilzeitbeschäftigte)	(195)	(198)
	Auszubildende	<u>80</u>	<u>93</u>
		2.262	2.259

Der Rückgang der Auszubildenden resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme in Arbeitsverhältnisse nach erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildungen.

### (20) Organe der Gesellschaft

#### Vorstand

In der Zusammensetzung des Vorstands haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 folgende Veränderungen ergeben:

Dr. Burkhard Rüberg war bis zum 31. Dezember 2013 Mitglied des Vorstands.

Andreas Kerber ist seit dem 1. Januar 2014 Mitglied des Vorstands.

#### Aufsichtsrat

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 keine Veränderungen ergeben.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

"Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Bochum, den 11. August 2014

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen**  
**Aktiengesellschaft**  
Der Vorstand

Andreas Kerber

Gisbert Schlotzhauer